

der Unterbilanz aus 1925 u. 1926 beschloss die G.-V. v. 9./7. 1927 Herabsetz. des A.-K. von RM. 218 800 auf RM. 43 950 durch Einzieh. der St.-Akt. zu RM. 50, Abstemp. der St.-Akt. zu RM. 100 auf je RM. 20 u. Zus.legung der St.-Akt. zu RM. 20 im Verh. 5:1; sodann Wiedererhöhh. beschlossen um bis zu RM. 60 000 in 600 St.-Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./4. 1926. Die Erhöhh. ist im Betrage von RM. 19 400 erfolgt. A.-K. nunmehr RM. 63 350.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 10 der Vorz.-Akt. = 60 faches St.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Haus u. Grundst. 189 500, elektr. Anlage 16 200, Masch. 62 000, Schriften 6700, Inv. 15 800, Papier- u. Material 3977, Aussenstände 21 803, Kassa, Postscheck 771, Verlust 1928 26 846. — Passiva: A.-K. 63 350, R.-F. 11 005, Delkr. 4870, Hyp. 166 396, Banken 57 968, Kredit 40 008. Sa. RM. 343 598.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 65 363, Redaktionsunk. 40 183, Betriebsunkosten 35 877, Löhne 90 318, Hausunk. 10 827, Konto uneinbringlicher Forder. 15 120, Abschr. 11 800. — Kredit: Zeitungs-K. 205 102, Akzidenz 37 540, Verlust 26 846. Sa. RM. 269 490.

Dividenden: 1923—1928: Je 0%

Direktion: Gust. Rudi.

Aufsichtsrat: Vors. Medizinalrat Georg Sparrer, Nürnberg; Oberstudien-Dir. Heinrich Egelsehr, Rechtsanwalt Justizrat Rudolf Bing, Fabrik-Dir. Artur Geppert, Nürnberg; Verlags-Dir. Amtsrichter a. D. Merleker, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

*Gebrüder Thiel, Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. - Offenbach

in Offenbach a. M.

Gegründet: 12./9. 1929; eingetr. 10./3. 1930. **Gründer:** Theodor Obert, Stadtrat Karl Weber, Architekt Jean Buhl, Frankfurt a. M.-Oberrad; Syndikus Dr. Wilhelm Schulz, Kunstschriftsteller Dr. Fritz Rupp, Frankfurt a. M.; Fabrikant Max Thiel, Fritz Hilbenz, Offenbach a. M.

Zweck: Betrieb einer Druckerei u. eines Verlagsgeschäfts, insbes. zwecks Herausgabe des „Neuen Rundfunks“, sowie Betrieb einer Tinten- u. Klebstofffabrik.

Kapital: RM. 50 000 in 20 St.-Akt. zu RM. 1000, 28 Vorz.-Akt. zu RM. 1000 u. 20 Vorz.-Akt. zu RM. 100, sämtl. auf Namen lautend, übere. von den Gründ. zu pari. Die Vorz.-Akt. sind mit 12% Vorz.-Div. ausgestattet. Falls der Reichsbankdiskont sich auf über 7½% erhöht, erhöht sich der vorerwähnte Satz der Vorz.-Div. jeweils um den Prozentsatz, um den eine Erhöhh. des Reichsbankdiskonts über 7½% eintritt.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Gewinnverteilung: Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), 12% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Pflicht, 4% Div. an die St.-Akt., ev. Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an St.- u. Vorz.-Akt.

Vorstand: Fabrikant Max Thiel, Offenbach a. M. (auf Lebenszeit); Kunstschriftsteller Dr. Fritz Rupp, Frankfurt a. M.; Stellv. Fritz Hilbenz, Offenbach a. M.

Aufsichtsrat: Kaufm. Theodor Obert, Stadtrat Karl Weber, Frankfurt a. M., Architekt Jean Buhl, Frankfurt a. M.-Oberrad; Syndikus Dr. Wilhelm Schulz, Frankfurt a. M.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Europäischer Wirtschaftsverlag A.-G., Oranienburg.

Gegründet: 28./6. 1920; eingetr. 7./7. 1920. **Gründer** s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23. Firma bis 30./6. 1922: A.-G. für Druck u. Verlag Fritz Würtz. Sitz bis 10./7. 1929 in Berlin.

Zweck: Verlag u. Vertrieb wirtschaftl. Zeitschriften u. Bücher sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, insbes. die weitere Herausgabe u. der Vertrieb der bereits im Verlag der Ges. erscheinenden Osteuropäischen Wirtschaftszeitung, der Rumänischen Wirtschaftszeitung u. der Südeuropäischen Wirtschaftszeitung.

Kapital: RM. 10 000 in 500 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 100 000 in 100 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 30./6. 1921 erhöht um M. 700 000 in 700 Aktien, angeb. zu pari. Die G.-V. v. 10./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 800 000 auf RM. 10 000 in 500 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Verlagsrechte I, Inv. 6150, Kassa, Postscheck 3104, Debit. 61 052. — Passiva: A.-K. 10 000, Kredit 43 938, Sicherheitsrückl. 6406, R.-F. 600, Gewinn 9363. Sa. RM. 70 308.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 9979, Verwalt.-Kosten 105 531, Rückstände u. Überträge 35 360, R.-F. 600, Gewinn 9363. Sa. RM. 160 834. — Kredit: Inseraten-K. RM. 160 834.

Dividenden: 1924—1929: 0%

Direktion: Arthur Felguth.

Aufsichtsrat: Kaufm. Theodor Becker, B.-Treptow; Diplomvolkswirt u. Syndikus Horst Brodowsky, B.-Charlottenburg; Rechtsanw. Dr. Hans Rautenberg, Berlin.